

Beschlussvorlage



Große Kreisstadt
HOCKENHEIM

Amt/ FB/ EB - Verfasser Stadt- u. Umweltplanung - Frau Simonis	Az.	Datum 11.02.2019
--	-----	---------------------

Nr.
60.5/2019/026

Betreff:
Klimaschutzteilkonzept „Klimafreundliches Mobilitätskonzept Hockenheim,,

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	Vorberatung	13.03.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	27.03.2019	öffentlich

unter Einbeziehung von:

- Jugendgemeinderat Jugendbeirat/ Runder Tisch Lokale Agenda

Beschluss/ Antrag:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Klimaschutzteilkonzepts „Klimafreundliches Mobilitätskonzept Hockenheim“

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.07.2018 einstimmig beschlossen einen Förderantrag für ein Klimaschutzteilkonzept mit dem Schwerpunkt „Klimafreundliche Mobilität in Kommunen“ zu stellen.

Die Verwaltung hat dementsprechend beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Fördermittel beantragt. Dem Antrag war eine Übersicht der geplanten Ausgaben für ein umfassendes Klimaschutzteilkonzept Mobilität in Höhe von 128.361,14 € beigefügt. Nach Rückmeldung vom Projektträger Jülich sind davon 117.803,00 € förderfähig, bei einer Förderquote von 50%. Ende Februar wird der Förderbescheid erwartet und voraussichtlich zum Sitzungstermin vorliegen.

Im Haushalt 2019 sind 130.000 € für die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts eingestellt. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats sind im April und Mai die Ausschreibung zur Erstellung des Konzepts sowie Gespräche mit den möglichen Ingenieurbüros geplant. Der Bewilligungszeitraum ist für ein Jahr mit Beginn vom 01.07.2019 beantragt.

Zum Hintergrund:

Die Stadt Hockenheim hat 2014 eine Kooperationsvereinbarung mit dem Rhein-Neckar-Kreis geschlossen und bekennt sich damit zu den Grundsätzen und Klimaschutzleitlinien des Rhein-Neckar-Kreises. Die Vereinbarung beinhaltet unter anderem die Erstellung von einem Klimaschutz(teil)konzept bis 2020 durch die Stadt Hockenheim.

Aufgrund aktueller Entwicklungen, wie beispielsweise dem barrierefreien Umbau des Bahnhofs Hockenheim, dem Beschluss des Nahverkehrsplans Rhein-Neckar-Kreis, dem Mobilitätskonzept Radverkehr Rhein-Neckar-Kreis, dem Ausbau von E-Ladesäulen in Hockenheim oder der Einführung des Fahrradvermietsystems VRNnextbike, hält die Verwaltung zunächst die Erarbeitung von einem Klimaschutzteilkonzept mit dem Schwerpunkt „Klimafreundliche Mobilität in Kommunen“ als sinnvoll und umsetzungsfähig. Bisher verfügt die Stadt Hockenheim nur über ein gesamtstädtisches Verkehrskonzept, welches zuletzt 2006 fortgeschrieben wurde und das vorrangig die Lenkung und stadtverträgliche Abwicklung des Verkehrs bein-

haltet.

Das zu erstellende Klimaschutzteilkonzept „Klimafreundliches Mobilitätskonzept Hockenheim,“ bindet aktuelle verkehrsplanerische Konzepte und Untersuchungen mit ein und entwickelt sie unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes weiter und initiiert Maßnahmen, die die Bürger zu einer klimafreundlichen Verkehrsmittelwahl motivieren sollen. Das Konzept ist dabei auf einen Zeithorizont von ca. 10 Jahren ausgelegt

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in